

[3.] Jtem wäre auch disere frag, Ob die praetendierende eigne disposition, über dess glaubens essentialpuncten, als der freyen übung halber, Oder Jn allen accidental incidenten und fürfallenden dingen der Religionsgenossen gemeint Sye Sidtemalen dass man sich Jm Letsten beschluss articul erpietet solche differentzen, mit dem gägentheil abzugleichen

[4.] Jst auch Zuo erachten wan man einanderen nur by der alten observantz schirmen wolte, dass derglychen Übermehrungen Zuo nachtheil dess fryen exercitij, nit erfolgen wurden.

[5.] So aber über khurtz oder Lang sölliche oder derglychen stritigkeit sich widerumb erheben thäte, Ob nit thundlicher wäre ein modum uffzesezen wass gestalten sölche differentz mit den Rechten usszuofuehren, von glychen Säzen beeder Religionen ...

[4.] Lestlichen ob nit anzehenkhen syn möchte, dass wofehr man Jnen den Cathol[iken] mit geburender willfahung begägnen wurde, sy sich uff der h Eydtgnossen bereits angefangne underhandlung; und deroselben guet: oder Rechtliche decision beruoffen wölten ...".

1) Diese Punkte - s. Zurlaubiana AH 139/261 - wurden den vermittelnden Gesandten der IX kath. Orte von den Vertretern kath. Bündens auf dem Beitag, der vom 4. bis 13. Dezember 1644 in Chur stattfand, vorgetragen, s. EA V 2, 1334 (Nr. 1050).

2) s. ebenda 1334 unten Pt. 1

3) s. ebenda 1335 oben Pt. 2 sowie 1314 Zeile 28f.

4) s. Jecklin/Materialien I 280 Nr. 1227 unten

5) s. EA V 2, 1314 Zeile 25-31 6) s. ebenda 1335 Pt. 3

AH 139, 589

258

[1647 Mai]

ERLÄUTERUNGEN [ZU DEN VORSCHLÄGEN DER VERTRETER DER KATH. ORTE: LU, UR UND ZG IN SACHEN BEILEGUNG DER BÜNDNERWIRREN, KONZIPIERT VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ANLÄSSLICH DES BEITAGS VOM 18. BIS 27. MAI 1647 IN CHUR]

s. Zurlaubiana AH 139/256

AH 139, 590